



Jahresabschluss 31.12.2024

FN 556994i

FIRMA

FSP Begrünungssysteme GmbH

Für die Zuordnung im Firmenbuch ist nicht der Firmenwortlaut, sondern ausschließlich die übermittelte Firmenbuchnummer maßgeblich.

GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2024 bis 31.12.2024

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Einordnung klein

VORANGEGANGENES GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2023 bis 31.12.2023

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

PDF GENERIERT AM

16.09.2025

UNTERZEICHNET VON

PRÜFWERT: 9b7a372d6fdf62386e7478d005f9085a

Ing. Norbert Hartl MSc MBA, geb 27.10.1962

am 09.05.2025

Ing. Jürgen Kickingler MBA, geb 23.05.1971

am 09.05.2025

Dipl.-Ing. (FH) Christoph Buttinger, geb 29.09.1981

am 09.05.2025

Auszug aus der Bilanz

in EUR

Vorjahr in TEUR

	in EUR	Vorjahr in TEUR
AKTIVA	531.785,29	1.194
Anlagevermögen	62.366,83	185
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.433,03	6
Sachanlagen	60.933,80	179
Finanzanlagen	0,00	0
Umlaufvermögen	467.775,07	1.009
Vorräte	307.872,89	813
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	158.642,28	195
<i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr</i>	5.011,57	3
Wertpapiere und Anteile	0,00	0
Kassenbestand, Schecks, Guthaben bei Kreditinstituten	1.259,90	1
Rechnungsabgrenzungsposten	1.643,39	0
Aktive latente Steuern	0,00	0
PASSIVA	531.785,29	1.194
Eigenkapital	96.240,52	70
eingefordertes Stammkapital	36.000,00	36
<i>Stammkapital</i>	36.000,00	36
<i>davon eingezahlt</i>	36.000,00	36
Kapitalrücklagen	0,00	0
Gewinnrücklagen	0,00	0
Bilanzgewinn	60.240,52	34
<i>davon Gewinnvortrag</i>	33.967,95	5
Rückstellungen	109.905,86	86
Verbindlichkeiten	325.638,91	1.038
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0,00	29
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0

offenzulegender Anhang

Angabe von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden (§ 237 Abs 1 Z 1 UGB):

Allgemeine Grundsätze

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften der §§ 189 ff des Unternehmensgesetzbuchs (UGB) unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung, sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit entsprechend der gesetzlichen Regelungen eingehalten.

Bei der Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung beachtet und eine Fortführung des Unternehmens unterstellt.

Dem Vorsichtsprinzip wurde dadurch Rechnung getragen, dass nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen wurden. Alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste wurden - soweit gesetzlich geboten - berücksichtigt.

Die FSP Begrünungssysteme GmbH ist seit 2024 Mitglied der steuerlichen Unternehmensgruppe mit der Gruppenträgerin Schmid Baugruppe Holding GmbH. Der Steuerausgleich erfolgt mittels Belastungsmethode ("stand alone"-Methode). Weist ein Gruppenmitglied ein positives Ergebnis aus, dann ist eine positive Steuerumlage von (derzeit) 23% an den Gruppenträger zu entrichten. Bei einem steuerlichen Verlust erteilt der Gruppenträger eine Gutschrift in Höhe des verrechenbaren Verlustes (negative Steuerumlage), der Rest wird evident gehalten und mit künftigen positiven steuerlichen Ergebnissen verrechnet. Für den Fall, dass negative Einkünfte dem Gruppenträger bereits zugerechnet wurden und das jeweilige Gruppenmitglied aus der Gruppe ausscheidet, ist durch einen Schlussausgleich in der Form Vorsorge getroffen, dass eine Ausgleichszahlung in Höhe des Barwertes der (fiktiven) künftigen Steuerentlastung seitens des Gruppenträgers zu entrichten ist.

Das Unternehmen gehört dem Konsolidierungskreis der Schmid Baugruppe Holding GmbH an. Diese erstellt den Konzernabschluss, der beim Landesgericht Wels hinterlegt wird (FN 106019 k).

Bewertungsgrundlagen für die verschiedenen Posten:

Anlagevermögen

Immaterielles Anlagevermögen

Die erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände wurden zu Anschaffungskosten bewertet, die um die planmäßigen Abschreibungen vermindert sind.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden linear vorgenommen.

Folgende Nutzungsdauern wurden den planmäßigen Abschreibungen zugrundegelegt:

Nutzungsdauer in Jahren

Software und Homepage	3
-----------------------	---

Sachanlagen

Das abnutzbare Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet, die um die planmäßigen Abschreibungen vermindert werden.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden linear der voraussichtlichen Nutzungsdauer entsprechend vorgenommen. Folgende Nutzungsdauern wurden den planmäßigen Abschreibungen zugrunde gelegt:

Nutzungsdauer in Jahren

Maschinen und sonstige Geräte!	7	-	22,5
Geringwertige Wirtschaftsgüter	4		
Betriebs- und Geschäftsausstattung	10,5	-	15
Kraftfahrzeuge	1	-	11
Leasingkauf Bus / Pritschenwagen / PKW			8
EDV-Anlagen	3		

Festwerte gemäß § 209 Abs 1 UGB werden nicht angesetzt.

Finanzanlagen

Das Finanzanlagevermögen wurde zu Anschaffungskosten bewertet.

Vorräte

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

Die Bewertung der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe erfolgte zu Anschaffungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips.

Noch nicht abrechenbare Leistungen

Die Bewertung der noch nicht abrechenbaren Leistungen erfolgte zu Anschaffungs- und Herstellungskosten. Ist der Tageswert niedriger, erfolgte die Bewertung zu diesem.

Die Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten wurden insoweit berichtigt, als dies für eine verlustfreie Bewertung notwendig ist. Für Verluste aus schwebenden Geschäften wurde durch Rückstellungen vorgesorgt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden mit dem Nennwert angesetzt.

Fremdwährungsforderungen wurden mit ihrem Entstehungskurs oder mit dem niedrigeren Devisenbriefkurs zum Bilanzstichtag bewertet.

Im Falle erkennbarer Einzelrisiken wurde der niedrigere beizulegende Wert angesetzt.

Sonstige Rückstellungen

In den sonstigen Rückstellungen wurden unter Beachtung des Vorsichtsprinzips alle im Zeitpunkt der Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und der Höhe oder dem Grunde nach ungewissen Verbindlichkeiten mit den Beträgen berücksichtigt, die nach bestmöglicher Schätzung zur Erfüllung der Verpflichtung aufgewendet werden müssen. Sämtliche Rückstellungen haben eine Laufzeit von weniger als einem Jahr.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten wurden mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer/innen während des Geschäftsjahrs (§ 237 Abs. 1 Z 6 UGB):

9

Name und Sitz des Mutterunternehmens der Gesellschaft, das den Konzernabschluss für den kleinsten Kreis von Unternehmen aufstellt, (§§ 237 Abs. 1 Z 7 UGB):

Schmid Baugruppe Holding GmbH, Frankenburg am Hausruck, Landesgericht Wels (FN 1069019k)

Anlagenpiegel

	Teil 1		Anschaffungs- und Herstellungskosten			in EUR	
	Stand 01.01.2024	Zugänge	davon aktivierte Zinsen für Fremdkapital	Umbuchungen	Abgänge	Stand 31.12.2024	
Anlagevermögen	287.865,76	37.011,32	0,00	0,00	205.068,99	119.808,09	
Immaterielle Vermögensgegenstände	15.088,82	0,00	0,00	0,00	0,00	15.088,82	
Sachanlagen	272.776,94	37.011,32	0,00	0,00	205.068,99	104.719,27	
Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	

Anlagenpiegel

Teil 2

Kumulierte Wertberichtigungen (Abschreibungen)

in EUR

	Kumulierte Wertberichtigungen 01.01.2024	laufende Abschreibungen	laufende Zuschreibungen	Wertberichtigungen auf Zugänge
Anlagevermögen	102.754,15	35.225,55	0,00	0,00
Immaterielle Vermögensgegenstände	9.420,73	4.235,06	0,00	0,00
Sachanlagen	93.333,42	30.990,49	0,00	0,00
Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00

Anlagenpiegel

Teil 3

Kumulierte Wertberichtigungen (Abschreibungen)

in EUR

	Wertberichtigungen auf Umbuchungen	Wertberichtigungen auf Abgänge	Kumulierte Wertberichtigungen 31.12.2024
Anlagevermögen	0,00	80.538,44	57.441,26
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	13.655,79
Sachanlagen	0,00	80.538,44	43.785,47
Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00

Anlagenspiegel

Teil 4

Nettobuchwerte

in EUR

	Buchwert 01.01.2024	Buchwert 31.12.2024
Anlagevermögen	185.111,61	62.366,83
Immaterielle Vermögensgegenstände	5.668,09	1.433,03
Sachanlagen	179.443,52	60.933,80
Finanzanlagen	0,00	0,00